

# Delvotest® T



DSM 28/02 – 02/12  
ALTERNATIVE ANALYTIK METHODEN FÜR  
DAS AGRIBUSINESS Zertifiziert durch  
AFNOR Certification\*  
Ende der Gültigkeit: siehe AFNOR-  
Website <http://nf-validation.afnor.org>,  
siehe Delvotest® T.

## Standard-Diffusionstest für den Nachweis von antibakteriellen Substanzen in Milch. 20260220

\* Umfang der NF-Validierung: Delvotest® T Ampullen (visuell) und Delvo®Scan Ablesung,  
Delvotest® T Platten (visuell, Delvo®Scan und DAS Ablesung) für individuelle und gemischte Kuhmilch.  
Nach dem Protokoll NF 102 VALIDATION zur Validierung von Methoden zum Nachweis und zur  
Quantifizierung von Tierarzneimitteln in Lebensmitteln.

### Inhalt

Gebrauchsfertige Tests mit einem festen Agarmedium, welcher *Geobacillus stearothermophilus* zusammen mit Nährstoffen und Bromkresolpurpur enthält.

### Achtung

- Dieser Test ist außerordentlich empfindlich gegenüber antibakteriellen Substanzen (Antibiotika, Sulfonamid-Verbindungen und anderen Komponenten wie Desinfektions- und Reinigungsmittel, usw.), so dass jede Kontamination mit diesen Stoffen zu vermeiden ist. Vor der Durchführung des Tests müssen die Hände gründlich gewaschen und getrocknet werden. Verwenden Sie einen sauberen Tisch.
- Gehen Sie mit den Tests sorgfältig um, da sich ansonsten das feste Agarmedium ablösen könnte. Dies kann die Qualität der Testfarben bei der Auswertung der Testergebnisse beeinträchtigen.

### Nachweisgrenzen und Selektivität

Informationen über das gesamte breite Spektrum der Nachweisgrenzen sind über Ihren dsm-firmenich Vertreter erhältlich. Die beste Testempfindlichkeit wird bei der Auswertung zur Kontrollzeit erzielt. Zur Bestimmung der Kontrollzeit: Pipettieren Sie 0,1 mL garantiert hemmstofffreie Milch in die erste Ampulle (negative Kontrollproben sind über Ihren dsm-firmenich-Vertreter erhältlich). Nach einer Inkubationszeit von 2 Stunden und 45 Minuten beginnen Sie mit dem Ablesen des Farbergebnisses der negativen-Kontrollprobe. Wenn die Farbe nicht auf Gelb umgeschlagen ist, müssen die Tests sofort wieder in die Inkubationsvorrichtung gegeben werden, bis ein teilweise gelber Farbton der negativen Kontrollprobe erreicht ist (es wird empfohlen, das Ablesen in Abständen von 5 Minuten zu wiederholen). Wenn die Farbe der negativen Kontrollprobe gelb geworden ist, können alle anderen Proben/Tests ausgelesen werden. Zur Kontrollzeit beträgt die Testempfindlichkeit des Delvotest® T bei Penicillin G 4 ng/g, bei Sulfadiazin 100 ng/g und bei Oxytetracyclin 100 ng/g. Um die Zuverlässigkeit zu optimieren, rät dsm-firmenich, die korrekte Funktionsweise des Tests, die Arbeitsschritte und die Inkubation mit den bei dsm-firmenich erhältlichen negativen und positiven Milch-Kontrollproben zu überprüfen.

### Gebrauchsanweisung

1. Vorheizen des Inkubators - Die Temperatur des Trockeninkubators, des Wasserbads oder des DAS (Delvotest® Accelerator Smart) muss auf  $64 \pm 2$  °C eingestellt werden.
2. Wählen Sie die benötigte Menge Tests aus - Trennen Sie entsprechend der Anzahl der zu analysierenden Proben eine oder mehrere Ampullen oder Teststreifen einer Platte ab. Verwenden Sie nötigenfalls eine Schere oder ein Messer. Entfernen Sie die Aluminiumfolie von der Platte oder durchstechen Sie die Folie der Ampullen vorsichtig. Vermeiden Sie die Beschädigung der Folie auf den verbleibenden Tests, da dies zum Austrocknen der Tests führt. Geben Sie die verbleibenden Tests wieder in die geeigneten Lagerbedingungen zurück.
3. Pipettieren Sie 0,1 mL Milchprobe in den Test. Für jede Probe muss eine neue und saubere Pipette benutzt werden. Identifizieren Sie jeden Test eindeutig, zum Beispiel mit einer Probennummer. Die Milchproben müssen für die zu untersuchende Milchcharge repräsentativ und gut homogenisiert sein. Bei der Untersuchung von Einzelkugelmilchen darf die Vormilch nicht verwendet werden. Melken Sie die vier Euterviertel der Kuh vollständig aus und mischen Sie die Milch sorgfältig unter Vermeidung von Schaumbildung. Eine Einwegpipette darf unter keinen Umständen für mehr als eine Probe verwendet werden. Kleine Tropfen von anderen Milchproben sind bereits ausreichend, um negative Proben zu kontaminieren. Kontaminieren Sie die verbleibenden Pipetten nicht mit Milch.
4. Inkubation in Inkubator oder Wasserbad – Bei der Verwendung von Testplatten, kleben Sie die Platten mit den beigelegten Folien zu. Inkubieren Sie die Platten oder Ampullen in einer vorgewärmten Inkubationsvorrichtung wie einem Trockeninkubator oder Wasserbad. Inkubieren Sie die Ampullen für die empfohlene Zeit (siehe oben).
5. Auswertung - Die Farbergebnisse sollten in den unteren 2/3 der Ampulle oder von der unteren Seite der Platte ausgelesen werden. Ist der Test (teilweise) gelb, so ist der Test negativ: Die analysierte Milchprobe enthält kein Antibiotikum oder mit einer Konzentration unterhalb der Nachweisempfindlichkeit. Ist die Testfarbe überwiegend violett, so ist der Test positiv: Die analysierte Milchprobe enthält Antibiotika bei oder über der Nachweisempfindlichkeit.
6. Optional können die Platten vollautomatisch im DAS (Delvotest® Accelerator Smart) inkubiert und ausgelesen werden.

### Weitere Informationen

Weitere Informationen, u. a. zur Empfindlichkeit für bestimmte Substanzen, zur Auswirkung der Inkubationszeit auf die Empfindlichkeit des Tests, zu anderen Spezies als roher Kuhmilch oder zu anderen Anwendungen, erhalten Sie von den lokalen dsm-firmenich Vertretern. Anmerkung: Der Delvotest® T ist nicht empfindlich auf Quinolone. Die Kontrollzeit (diejenige, die mit einer negativen Kontrollprobe gemessen wird) kann sich über die Haltbarkeitsdauer der Tests erhöhen. Tests, die sich dem Verfallsdatum nähern, können daher eine etwas längere Kontrollzeit erfordern als frisch hergestellte. Es gibt keinen Einfluss der Haltbarkeit auf die Nachweisempfindlichkeit des Tests zur Kontrollzeit.

### Lagerung

Die Tests müssen in der Originalverpackung aufrecht stehend, im Dunkeln und bei einer konstanten Temperatur auf  $6 \pm 2$  °C lagern, vor Frost schützen. Tiefere und/oder schwankende Temperaturen können zum Weichwerden des Inhalts führen, das zum Ablösen des Agars oder zum Entstehen von Luftblasen führt. Lagerung bei einer höheren Temperatur verkürzt die Haltbarkeit.

Die hierin enthaltenen Informationen sind nach unserem besten Wissen und Gewissen richtig und vollständig. Keine der hierin enthaltenen Informationen kann jedoch als Garantie oder Gewährleistung ausgelegt werden.